



SÜDAMERIKA: PERU

PERU - BOLIVIEN - CHILE: ZAUBER DER INKA

- > 4-tägiges Trekking in der Königskordillere (ca. 6 Std. täglich)
- Wanderungen: 6 x leicht (2 - 3 Std), 2 x moderat (4 - 5 Std.)
- Einen Tag auf dem legendären Inka Trail nach Machu Picchu laufen
- Durch den traditionellen Hexenmarkt in La Paz schlendern
- Das surreale Farbenspiel der bunt gefärbten Laguna Colorada beobachten
- Im Salzhotel Palacio de Sal mit Weitblick auf den Salar de Uyuni schlafen
- Durch die Atacama, die trockenste Wüste der Welt, wandern

Nebelschwaden steigen im wärmenden Licht der aufgehenden Sonne auf und geben den Blick frei auf die mystische Inkastadt, vor uns liegt Machu Picchu. Wir spazieren durch die engen Gassen der Inkahauptstadt Cusco und fühlen uns zurück versetzt in längst vergangene Zeiten. Über die weite andine Landschaft des Altiplano fahren wir zu den schwimmenden Schilfinseln der Uros-Indianer und auf die einmalig schöne Sonneninsel. Hier ist die Ecolodge La Estancia unser Zuhause. Wir haben einen grandiosen Blick auf den glitzernd-blauen Titicaca-See und die gegenüber thronende, schneebedeckte Königskordillere. Nach einer Wanderung quer über die Insel werden wir mit einem besonderem Geschmackserlebnis überrascht, der Huatía, ein über Stunden im Erdofen gegartes Gericht, bestehend aus verschiedenen Fleisch- und Kartoffelsorten. Ein einzigartiges Naturerlebnis erwartet uns am kristallweiß-schillernden Salar de Uyuni, dem größten Salzsee der Erde. Welch ein Gefühl von Einsamkeit und Freiheit! Vicuñas kreuzen unseren Weg und an den bunten Lagunen tummeln sich hunderte von rosaroten Flamingos. Geysire sprudeln neben uns und spritzen meterhohe Fontänen in den strahlend blauen Himmel. Wir folgen den Spuren der Inka bis nach Chile zu den Quitor-Ruinen in San Pedro de Atacama – einer Oase in der trockensten Wüste der Welt. Eine Reise für Liebhaber grandioser Landschaften und alter Inka-Kultur.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Tag 1 Anreise nach Peru

Abreise in Deutschland und Flug nach Peru.

2. Reisetag: Tag 2 Lima - Inkahauptstadt Cusco

Ankunft in Lima. Nach den Einreiseformalitäten steigen wir gleich wieder ins Flugzeug und fliegen auf das sonnendurchflutete Hochland der Anden nach Cusco (3.460 m). In der ehemaligen Inka-Hauptstadt Cusco beziehen wir unser Hotel. Den Rest des Tages haben wir zur freien Verfügung, um uns nach der langen Anreise zu erholen und gut an die ungewohnte Höhe anzupassen. Wir können schon mal einen ersten Blick auf Cusco werfen, durch die engen Gassen schlendern oder eine Weile am Hauptplatz Plaza de Armas im Zentrum der Altstadt verweilen.

Unterkunft: Hotel Samay

3. Reisetag: Tag 3 Cusco - Besuch einer Amaru-Gemeinde - Pisac - Ollantaytambo

Heute besuchen wir eine indigene Amaru-Gemeinde. Wir gewinnen einen Einblick in deren Alltag und Lebensgewohnheiten. Anschließend besuchen wir Pisac, eine bedeutende Bergfestung der Inka. Die Anlage umfasste Häuser, Paläste, Tempel und Grabmäler und erstreckte sich über mehrere Quadratkilometer. Ihre Überreste zeugen von der Kunstfertigkeit der Inka als Baumeister. Eine gemütliche Wanderung durch die archäologische Stätte vermittelt uns einen Eindruck von den einst riesigen Ausmaßen des Ortes. Weiterfahrt nach Ollantaytambo.

Fahrzeit: von 5 Std. - bis 5 Std.

Gehzeit: von 1 Std. - bis 2 Std.

Fahrstrecke: von 145 km - bis 145 km

Unterkunft: Hotel Tunupa

4. Reisetag: Tag 4 Auf dem Inka-Trail nach Machu Picchu

Heute nehmen wir den Zug, der sich durch das Tal bis zum "km 104" schlängelt. Hier beginnt unsere Wanderung auf dem klassischen Inka-Trail. Der Pfad führt uns über viele Stufen durch eine dichte, grüne Landschaft. Die ersten drei Stunden geht es teilweise steil bergauf bis wir die Ruinen von Winay Wayna (2.650 m) erreichen. Wir wandern weiter durch den immergrünen Nebelwald bis zum berühmten Sonnentor, vor uns liegt Machu Picchu. Der Ausblick auf das UNESCO-Welterbe ist spektakulär. Wir müssen uns noch etwas gedulden, denn die Ruinen besuchen wir morgen mit mehr Zeit. Wir steigen kurz ab und nehmen unseren Bus, der uns nach Aguas Calientes bringt. Wichtiger Buchungshinweis: Bitte beachten Sie, dass die verfügbaren Plätze auf dem Inka-Trail durch das peruanischen Kulturinstitut stark beschränkt sind. Für Teilnehmer, für die es keine verfügbaren Plätze mehr auf dem Inka-Trail gibt, bieten wir folgendes Alternativ-Programm an. Von Cusco aus fahren wir über Ollantaytambo zur kleinen Gemeinde Pallata. Hier treffen wir auf die lokale Dorfgemeinschaft und lernen die Lebensweise der Quechua-Kultur kennen. Anschließend wandern wir steil bergauf zu den noch unbekannteren, eindrucksvollen Inkaruinen von Pumamarca (3.390 m), die wir ausgiebig erkunden. Wir wandern leicht bergab weiter durch die Wälder und Terrassen von Choquecancha bis wir Ollanta erreichen. Nach einem stärkenden Mittagessen besichtigen wir die Ollantaytambo-Festung, die oberhalb des Dorfes thront. Am späten Nachmittag fahren wir mit dem Zug nach Aqua Calientes und treffen auf den Rest der Gruppe.

Gehzeit: von 5 Std. - bis 6 Std.

Höhe: Aufstieg 650 Hm - Abstieg 250 Hm

Unterkunft: Hotel Hatun Samay

5. Reisetag: Tag 5 UNESCO Weltkulturerbe Machu Picchu

Unser heutiger Tag beginnt sehr früh, denn eines der Highlights unserer Reise steht uns bevor: Wir nehmen den Bus die Serpentina hinauf nach Machu Picchu, um die mysteriöse Urwaldstadt ausführlicher unter sachkundiger Führung zu besichtigen. Seit 1983 zählt die Ruinenanlage zum Kultur- und Naturerbe der Menschheit (UNESCO). Der Blick auf die inmitten einer Bergschungellandschaft liegenden Ruinen ist überwältigend. Der Reiz, der von diesem Ort ausgeht, beruht u.a. auch auf seiner außergewöhnlichen Lage. Am Nachmittag fahren wir die kurze Strecke zurück nach Aguas Calientes mit dem Bus, essen zu Mittag und fahren mit der Andenbahn zurück nach Ollantaytambo. Mit unserem Bus geht es weiter nach Cusco (3.460m), wo wir am späten Abend eintreffen. Wichtiger Buchungshinweis: Bitte beachten Sie, dass die Besucherzahl für Machu Picchu vom peruanischen Kulturinstitut beschränkt und der Erwerb der Eintrittskarten zudem personalisiert ist. Bitte teilen Sie uns deshalb Ihre Passdaten mit!

Fahrzeit: von 2 Std. - bis 2 Std.

Gehzeit: von 1 Std. - bis 2 Std.

Unterkunft: Hotel Samay

6. Reisetag: Tag 6 Von der Inkahauptstadt Cusco an den Titicaca-See

Heute brechen wir auf zu unserem nächsten Ziel, dem sagenumwobenen Titicaca-See. Er ist mit seiner Höhenlage auf 3.800 m der höchstgelegene schiffbare See der Welt und der größte See Südamerikas. Über die weite andine Landschaft des Altiplanos fahren wir nach Puno. Auf dem Weg legen wir verschiedene Stopps ein, um weitere wichtige Stätten der Inka kennen zu lernen. Abends erreichen wir Puno (3.800 m), die größte Stadt direkt am Titicaca-See gelegen.

Willkommen am "Andenmeer"! Hinweis: Sollte es sich um eine Kleingruppe bis 12 Gäste handeln, findet die Fahrt nicht in einem privaten Bus statt, sondern in einem der hochwertigen, komfortablen, öffentlichen Touristenbusse. Es werden verschiedene Stopps gemacht und ein Mittags-Buffer (inklusive) angeboten.

Fahrzeit: von 8 Std. - bis 8 Std.

Fahrstrecke: von 350 km - bis 350 km

Unterkunft: Hotel Hacienda Puno

7. Reisetag: Tag 7 Von Peru nach Bolivien: Titicacasee mit Uros-Inseln und Sonneninsel

Morgens fahren wir mit dem Boot über das kristallklare tiefblaue Wasser bis zu den "schwimmenden Inseln", den Schilfinseln auf denen einst das Volk der Uros ein fast autarkes Leben führte. Zurück auf dem Festland nehmen wir Abschied von Peru und freuen uns auf die gewaltigen Naturschönheiten, die Bolivien zu bieten hat. Von Puno fahren wir durch die Orte Juli und Pomata mit ihren barocken, von Aymara-Indianern erbauten Kirchen. Wir passieren die Grenze und fahren weiter bis zum idyllisch am See gelegenen Wallfahrtsort Copacabana. Mit dem Boot setzen wir dann auf die Sonneninsel über. Von der Anlegestelle (3.800 m) aus wandern wir bergauf bis zu unserer nachhaltig geführten Ecolodge (4.000 m). Oben angekommen genießen wir die Ruhe und Mystik, die uns dieses wunderschöne Fleckchen Erde zu bieten hat. Bootsfahrt: ca. 4 Std.

Fahrzeit: von 2.5 Std. - bis 2.5 Std.

Unterkunft: Ecolodge La Estancia

8. Reisetag: Tag 8 Erlebnisse auf der Sonneninsel

Am Vormittag fahren mit dem Boot zur wohl bedeutendsten Inka-Ruine der Insel: La Chincana. Unsere Reiseleitung erklärt uns den Komplex und mit etwas Phantasie können wir uns vorstellen, wie hier, der Schöpfungslegende nach, der erste Inka Manco Capac und seine Schwester-Gattin Mama Ocllo vom Sonnengott zur Erde mit dem Ziel, geschickt wurden, eine Stadt für die Inka zu finden und zu gründen. Wir wandern durch die herrliche Landschaft, bis wir den "Heiligen Stein" erreichen. Von hier aus sind es weitere drei Stunden, bis wir wieder an der Lodge angekommen, wo bereits ein für diese Region typisches "Huatia" (Erdofen-Essen) auf uns wartet. Den Nachmittag können wir genießen und die Seele baumeln lassen.

Höhe: Aufstieg 150 Hm - Abstieg 150 Hm

Unterkunft: Ecolodge La Estancia

9. Reisetag: Tag 9 Trekking-Beginn: Auf in die Königskordillere oder Alternative zum Trekking La Paz

Morgens wandern wir nach Yumani und verlassen die Sonneninsel mit einem Motorboot. Wir setzen über nach Copacabana und nehmen Abschied vom mystischen Titicaca-See. Nun brechen wir endlich auf in die "Königlichen Berge" der Anden, in die Cordillera Real! Wir fahren nach Llamas (4.300 m) und weiter zum Tuni-See, dem Startpunkt unseres Trekkings in der grandiosen Condoriri-Gruppe. Unsere Begleitmannschaft mit ihren Packtieren erwartet uns bereits. Gepäck, das wir während des Trekkings nicht benötigen, und auch die Ausrüstung für die Besteigung des Huayna Potosi geben wir unserem Fahrer mit nach La Paz. Nachdem die Tragtiere beladen sind, starten wir zur ersten Etappe. Es geht relativ eben am Stausee vorbei, dann verläuft der Weg hinauf zur Laguna Chiarkhota. Hier auf 4.650 m Höhe schlagen wir für zwei Nächte unser Zeltlager am Ufer der Lagune auf. Eindrucksvoll sind die zahlreichen Gletscherberge, die spaltenreich und deshalb nur schwer zu bezwingen sind. Bootsfahrt: ca. 2-3 Std. Alternative zum Trekking: La Paz Für all diejenigen Gäste, die nicht am Trekking teilnehmen möchten (bitte entsprechende Angabe bereits bei Buchung der Reise machen – eine kurzfristige oder spontane Buchung vor Ort ist nicht möglich), bieten wir folgendes Alternativ-Programm an: Morgens wandern wir nach Yumani und verlassen die Sonneninsel mit einem Motorboot. Wir setzen über nach Copacabana und fahren an den Tuni-See in der Cordillera Real. Hier verabschieden wir uns von der Gruppe der Trekker. Mit unserem Bus fahren wir nach La Paz. In der quirligen Großstadt quartieren wir uns im Hotel Europa mit Frühstück ein. Die nächsten Tage verbringen wir in La Paz. Die Tage stehen zur freien Verfügung. Unsere Reiseleitung hält bereits zu Beginn der Reise ein paar Geheimtipps für Unternehmungen bereit. Da sich der Sitz unserer langjährigen Partner-Agentur Magri Turismo in La Paz befindet, ist es organisatorisch einfach, verschiedene fakultative Ausflüge vor Ort zu buchen (die Zahlung erfolgt direkt an die Agentur vor Ort.) Folgende Ausflugsmöglichkeiten in/um La Paz bieten sich beispielsweise an: Ausflug in das Valle de Las Animas (Tal der Seelen), in die grünen Nebelwälder der Yungas mit Besuch eines Wildlife Resorts, eine City-Tour mit Schuhputzern vom Projekt Hormigon Armado. Preise der Trekking-Alternative La Paz im Hotel Europa, inkl. Frühstück: im Doppelzimmer: € 180,- pro Person im Einzelzimmer: € 240,- pro Person Nicht inklusive: - Ausflüge in/um La Paz (diese werden von jedem Gast wenn erwünscht vor Ort gebucht und extra bezahlt)- Getränke, Trinkgelder, sonstige Ausgaben
Fahrzeit: von 4 Std. - bis 4 Std.

Unterkunft: Zeltcamp an der Laguna Chiarkhota

10. Reisetag: Tag 10 Besteigung des Cerro Negro/Pico Austria (5.348 m)

Heute werden wir den 5.348 m hohen Cerro Negro (auch unter dem Namen Pico Austria bekannt) besteigen. Dieser Berg ist im Gegensatz zu den meisten der umliegenden Gipfel nicht vergletschert. Bei klarem Wetter bietet sich ein spektakulärer Panoramablick auf die gesamte Cordillera Real und hinab ins Altiplano mit dem strahlend blauen Titicaca-See. Zunächst wandern wir auf einem steilen Pfad mit losem Gestein und evtl. über Altschnee bis zu einem ersten Gipfel auf circa 5.100 m. Schon von hier aus hat man eine großartige Sicht auf die umliegenden Berge. Es geht weiter bergan, bis wir schließlich den Gipfel des Cerro Negro erreichen. Wer den Gipfel nicht besteigen möchte, kann einen Wanderausflug vom Lager aus entlang der blauen Lagunen und bis in die Nähe der Gletscherregion unternehmen. Trekking-Alternative: Freizeit in La Paz (F)
Gehzeit: von 6 Std. - bis 7 Std.

Höhe: Aufstieg 698 Hm - Abstieg 698 Hm

Unterkunft: Zeltcamp an der Laguna Chiarkhota

11. Reisetag: Tag 11 Laguna Chiarkhota - Ancohumá

Unsere Tagesetappe hält heute zwei anstrengende Pässe für uns bereit. Haben wir den ersten auf circa 5.010 m erreicht, steigen wir zunächst auf 4.630 m ab - und anschließend zum zweiten wieder auf ungefähr 4.915 m auf. Die heutige Trekking-Etappe ist sicherlich die anspruchsvollste und anstrengendste. Durch ein wildes, einsames Tal gelangen wir zur türkis schimmernden Laguna Llivinosa (4.250 m) und kommen dem eindrucksvollen Gipfel des Sechstausenders Huayna Potosi immer näher. Die vielen Höhenmeter im Abstieg verteilen sich auf mehrere, nur selten etwas steilere Passagen. Schließlich erreichen wir unseren Lagerplatz im Tal von Ancohumá (3.850 m) Trekking-Alternative: Freizeit in La Paz (F)

Gehzeit: von 6 Std. - bis 8 Std.

Höhe: Aufstieg 640 Hm - Abstieg 1160 Hm

Unterkunft: Zeltcamp Ancohumá

12. Reisetag: Tag 12 Von den Bergen in die quirlige Stadt / Fakultativ Besteigung Huayna Potosi (6.088 m)

Wir verlassen die Bergwelt und freuen uns auf die quirlige und einzigartige Stadt La Paz (3.700 m)! Von unserem Lagerplatz wandern wir bis zur Ortschaft Chacapampa. Wir verabschieden uns von unserer Trekkingmannschaft und unseren tierischen Begleitern, unsere Fahrzeuge warten bereits. In vielen steilen Kehren windet sich die Schotterstraße bergauf bis zum Zongo-Pass auf 4.700 m. Hier trennen wir uns von den Bergsteigern, unser Fahrer bringt uns zum Hotel in La Paz. Das Zentrum von La Paz, die höchstgelegene Großstadt der Erde, liegt in einem tiefen Talkessel auf circa 3.700 m, aber das Häusermeer zieht sich von 3.100 m bis auf 4.000 m Höhe hinauf. Im Südosten in der Ferne thront der 6.460 m hohe, schneebedeckte Hausberg Illimani. Besteigung des Huayna Potosi 6.088 m (fakultativ) Die Bergsteiger, die den Huayna Potosi (6.088 m) bezwingen möchten, haben noch einen anstrengenden Aufstieg vor sich. Am Zongo-Pass treffen wir unsere Bergführer, die auch unsere Bergausrüstung aus La Paz mitgebracht haben. Bevor es losgeht heißt es umpacken: Alles, was wir für die Nacht auf dem Gletscher und für die Besteigung benötigen, packen wir ein. Das Gemeinschaftsgepäck (Zelte, Kocher, Essen) sowie unsere Grundausrüstung (Schlafsack, Isomatte, Hochtourenausrüstung) übernehmen einheimische Träger, unseren Rucksack mit der persönlichen Ausrüstung tragen wir selbst. Von unserem Ausgangspunkt auf dem Zongo-Pass auf 4.700 m führt die Route über Moränengelände steil hinauf bis zum Gletscherrand bei ca. 5.100 m. Nach dem Anlegen der Steigeisen geht es gemächlich bergauf, bis wir das Plateau auf dem Gletscher erreichen. Wir errichten unser Zeltlager üblicherweise bei Las Rocas auf 5.300 m. Bitte beachten Sie jedoch: Wir versuchen anstelle des Zeltlagers einen Platz in der Hütte Refugio Casa de los Guías (5.270 m) zu reservieren. Da wir dies jedoch nicht immer garantieren können (je nach Buchungszeitpunkt und Saison), kann es sein, dass wir im Zelt übernachten. In beiden Fällen ist ein Schlafsack notwendig. Gehzeit 6 Std.; Aufstieg 650m; Zelt; (FMA) Trekking-Alternative: Freizeit in La Paz und Treffen mit Trekkern (F) Während die Bergsteiger noch im Gebirge sind, fahren die Trekker heute nach La Paz und treffen dort die Nicht-Trekker wieder.

Gehzeit: von 1 Std. - bis 1.5 Std.

Unterkunft: Hotel Europa

13. Reisetag: Tag 13 Ruinen von Tiahuanaco und City Tour La Paz / Fakultativ: Besteigung Huayna Potosi (6.088 m)

Morgens steht ein Ausflug zu den geheimnisvollen Ruinen von Tiahuanaco an. Die riesige Kultstätte war in der Vor-Inka-Zeit ein bedeutendes religiöses Zentrum mit monumentalen Bauwerken. Am Nachmittag lernen wir La Paz kennen. Wir besuchen unter anderem die Calle Jaen, deren Häuser als Juwel kolonialzeitlicher Baukunst gelten, die Kirche San Francisco und den Murillo-Platz. Durch die südlichen Wohnviertel fahren wir ins fremdartige "Mondtal", Valle de la Luna, und bewundern dort auf einem Spaziergang die bizarren Felsformationen, die nachmittags in besonders schönes Licht getaucht sind. Besteigung des Huayna Potosi 6.088 m (fakultativ) Die Bergsteiger werden an ihrem Gipfeltag früh geweckt (ca. 2 Uhr nachts) und starten noch bei Dunkelheit. Die Routenführung richtet sich nach den aktuellen Verhältnissen am Berg. Über den Gletscher ziehen wir langsam höher. Endlich bricht der Tag an und bis der Gipfelaufbau erreicht ist, strahlt die Sonne schon hell. Für den Aufstieg sind etwa 6 Stunden zu rechnen. Gleich nach dem Hochlager gilt es, den kurzen steilen Firnkamm von circa 45 Grad zu meistern. Danach geht es über den Gletscher – mal flacher, mal steiler – vorbei an einigen Spaltenzonen bis hinauf zur Randspalte. Je nach aktuellen Bedingungen steigen wir nun über den Gipfelhang oder den Gipfelgrat (bis zu 50 Grad) unserem höchsten Punkt entgegen. Welch grandioses Panorama erwartet uns in 6.088 m Höhe auf dem Gipfel des Huayna Potosi. Das Altiplano, die Königskordillere, die Yungas und El Alto liegen uns zu Füßen! Der Abstieg zum Lager, wo die Mannschaft schon warmen Tee bereithält, dauert circa. 2 Stunden. Dann geht es auf gleicher Route zurück zum Zongo-Pass. Wir steigen in die Fahrzeuge und lassen uns nach La Paz (3.700 m) bringen. Im Hotel genießen wir die warme Dusche und können uns mit unseren Trekkingfreunden austauschen. Fahrzeit: 2 Std.; Gehzeit: 9 - 10 Std.; Aufstieg: 788m, Abstieg: 1.438m; Hotel Europa; (FM) Buchungshinweis: Bitte informieren Sie uns bereits bei Ihrer Anmeldung, ob Sie an der Besteigung teilnehmen möchten. Nach Anmeldung zur Besteigung ist eine kurzfristige Stornierung (vor Ort) nicht möglich, bzw. müssen dann trotzdem die Kosten für die fakultative Besteigung getragen werden.

Fahrzeit: von 3 Std. - bis 3 Std.

Gehzeit: von 1.5 Std. - bis 2 Std.

Unterkunft: Hotel Europa

14. Reisetag: Tag 14 La Paz und Umgebung erkunden

Buenos Dias in der höchst gelegenen Großstadt der Welt! Wir haben frei und können ausschlafen, in diese lebendige Stadt eintauchen, Saltenas oder andere typische Leckereien genießen, über den sogenannten Hexenmarkt schlendern oder in einem der zahlreichen Kunsthandwerks-Geschäfte Mitbringsel einkaufen. La Paz ist eine Stadt voller Überraschungen und unzähliger Kontraste! Ein besonderer Tipp ist das Museo de la Coca, wo wir uns bestens über diese traditionelle und doch so umstrittene Pflanze informieren können. Falls wir den Tag aktiver gestalten möchten, dann können wir heute eine spektakuläre Downhill-Mountainbike Tour (zahlbar vor Ort, ca. 80 - 120,- USD pro Person) in den Bergnebelwald der Yungas unternehmen. Unsere Reiseleitung gibt uns gern ein paar Tage vorher Tipps zu den möglichen Unternehmungen. Unterkunft: Hotel Europa

15. Reisetag: Tag 15 La Paz - Salzsee Salar de Uyuni

Ein weiteres, absolutes Highlight unserer Drei-Länder-Tour beginnt. Mit dem Bus fahren wir nach Oruro. Auf unserer Fahrt über das Altiplano auf circa 4.000 m Höhe tauchen wir in die unendliche Weite des bolivianischen Hochlands ein und fahren nach Süden bis Colchani. (3.900 m) Das Örtchen liegt direkt am Salzsee. Während unserer langen Fahrt stoppen wir bei den blendend weißen Salzflächen von Garci Mendoza. Schon bald kommen wir am Salar de Uyuni an und können den Ausblick über den größten Salzsee der Erde genießen - eine gigantische weiße Ebene! Darunter liegt ein wertvoller Rohstoff, das weltweit größte Lithiumvorkommen. Unser Hotel ist etwas ganz Besonderes, es ist aus Salzblöcken erbaut und vermittelt einen märchenhaften Eindruck aus 1001 Nacht.

16. Reisetag: Tag 16 Wanderung am Salzsee, Besuch auf der Insel Incahuasi

Heute Vormittag machen wir einen Ausflug nach Chilguilla und wandern nach Chillima und Pucara, um die alten Ruinen zu bestaunen und einen traumhaften Blick auf den Salzsee zu genießen. Von hier aus führt uns unsere Wanderung hinunter zum kristall-weißen Salzsee, wo wir auch ein leckeres Mittags-Picknick zu uns nehmen. Auch die Insel Incahuasi, auch Isla de los Pescadores genannt, wartet darauf, von uns erkundet zu werden. Sie taucht wie eine Fata Morgana aus der weißen Endlosigkeit inmitten des Salzsees auf, dicht bewachsen mit meterhohen Kakteen und Heimat von den flinken Viscachas (kleine Nagetiere die unseren Hasen ähneln). Der Anblick von dieser Landschaft wird auch Reisende, die schon sehr viel gesehen haben, überwältigen! Wir fahren über die Salzkruste des Salar de Uyuni bis zurück nach Colchani, um hier den Einheimischen bei der Verarbeitung des Salzes über die Schulter zu schauen.

Fahrzeit: von 8 Std. - bis 8 Std.

Fahrstrecke: von 550 km - bis 550 km

17. Reisetag: Tag 17 Über den Salzsee nach Villamar: Colchani - Alota - Villamar

Am Vormittag besuchen wir einen alten "Eisenbahn-Friedhof". Hier stehen mitten in der weißen weiten Landschaft alte Eisenbahnwaggons, die vor sich hinrosteten und mit ihrer verrückten Kombination von Natur und menschlicher Technik interessante Fotomotive abgeben. Auf dem Weg ins Hochtal von Alota und weiter bis Villamar durchqueren wir eine surreale Wüsten-Landschaft mit spärlicher Vegetation und bizarren Felsformationen. Von Villamar geht es weiter bis Tomas Lajas, wo wir eine Wanderung zu alten Ruinen unternehmen. Am späten Nachmittag kehren wir nach Villamar (4.000 m) zurück und stärken uns mit warmen Getränken und einem guten Abendessen in unserem Hotel.

Fahrzeit: von 6 Std. - bis 6 Std.

Gehzeit: von 1.5 Std. - bis 2.5 Std.

Unterkunft: Jardines de Mallku Cueva

18. Reisetag: Tag 18 Bunte Lagunen, Flamingos, Geysire: Von Bolivien nach Chile

Schon früh morgens beginnt unser Tag mit der Fahrt zur Laguna Colorada (4.278 m), einer rot-weiß-blau gefärbten Hochlandlagune, an denen Andenflamingos und die sehr seltenen James-Flamingos leben. Weiter geht es zu den Sol de Mañana Geysiren auf fast 5.000 m Höhe, deren Fumarolen einen tollen Kontrast zum oft strahlend blauen Himmel darstellen. Bald können wir uns in den heißen Quellen nahe der Challviri Lagune aufwärmen. Danach durchqueren wir die Dali-Wüste, die uns mit ihren einmaligen Landschaften und Farben beeindruckt. Vor uns liegt die Laguna Verde auf 4.600 m Höhe, im Hintergrund erkennen wir den perfekt geformten Vulkan Licancabur (5.930 m). Die grünliche Farbe des Sees beruht auf der hohen Konzentration an Schwefel, Blei und Kalziumkarbonaten. Nachdem wir diese atemberaubende Kulisse genossen haben, machen wir uns auf den Weg nach Chile in die Atacama-Wüste. Wir passieren die Grenze und befinden uns in einer neuen eindrucksvollen Landschaft rund um das Wüsten-Städtchen San Pedro de Atacama (2.443 m). Am Abend besuchen wir das "Valle de la Luna", das Mondtal, und erleben dort den Sonnenuntergang.

Fahrzeit: von 4 Std. - bis 4 Std.

Unterkunft: Hotel Don Raúl

19. Reisetag: Tag 19 San Pedro de Atacama: Wüstenfeeling bei einer Wanderung im Tal des Todes - Santiago de Chile

Unsere letzte Wanderung führt uns vom "Tal des Todes" bis zur Festung Quitor (2.437 m). Hier zeigt sich, wie geschickt sich die Ureinwohner der Atacamawüste an die extremen Bedingungen ihres Lebensraumes angepasst haben. Anschließend fahren wir nach Calama und fliegen von dort nach Santiago (2.443 m). Nach Ankunft in der Hauptstadt beziehen wir unser Hotel. Unsere Reiseleitung hat sicher einen guten Tipp für ein schönes Restaurant bereit.

Fahrzeit: von 3 Std. - bis 3 Std.

Unterkunft: Hotel Presidente Suites

20. Reisetag: Tag 20 Santiago de Chile: Stadtbesichtigung - Rückflug

Bevor unsere Reise endet, erleben wir noch eine südamerikanische Metropole. Während einer halbtägigen Stadtrundfahrt durch Santiago lernen wir die wichtigsten Plätze und Sehenswürdigkeiten kennen. Ein Besuch des "Mercado Central" (Haupt-Markt) rundet unsere kleine Stadtführung ab. Anschließend fahren wir zum Flughafen und fliegen zurück nach Deutschland

21. Reisetag: Tag 21 Ankunft in Deutschland

Ankunft am Heimatflughafen.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
12.10.2019	01.11.2019	X	5.498 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab Cusco bis Calama
- > Flug mit Lan Airlines ab/bis Frankfurt via Madrid nach Lima, zurück ab Santiago de Chile
- > Inlandsflüge
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 13 x in Hotels, 2 x in einer Lodge und 3 x in Zelten
- > 18 x Frühstück, 13 x Mittagessen, 7 x Abendessen
- > Certac-Bag
- > Hauser Reisekrankenschutz inkl. Such-, Rettungs- und Bergungskosten und Krankenrücktransport sowie 24 Std. Notrufservice

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Andere deutsche Abflughäfen nach Frankfurt oder Madrid vorbehaltlich Verfügbarkeit 150,00 € (0 €)
- > Fakultativ: Besteigung Huayna Potosi ab 2 Personen 290,00 € (0 €)
- > Anschlussflüge vorbehaltlich Verfügbarkeit: Wien, Zürich Aufpreis auf Anfrage (0 €)
- > Alternativprogramm in La Paz zum 4-tägigen Trekking, Aufpreis siehe Detailprogramm (0 €)
- > Einzelzimmerzuschlag inkl. Einzelzeltzuschlag 690,00 € (0 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (750 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Fehlende Mahlzeiten (ca. 10,00 € - 15,00 € für ein Mittag- und Abendessen)
- > Getränke
- > Trinkgelder
- > Gebühr für die Besteigung des Huayna Potosi
- > individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: beliebig

Maximalanzahl von Personen: beliebig

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Peru entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **15377 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **359 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.